

„Gemeinschaftliches Wohnen“

Die Wohnform von morgen - Gemeinschaftlich und offen



Das Zukunftsprojekt

Die Stiftung Großheppacher Schwesternschaft erweitert ihr gemeinschaftliches Wohnangebot in Weinstadt-Beutelsbach. Es richtet sich an Menschen (Singles, Männer, Frauen, Paare und Familien), die eine Lebensform mit geistlicher Mitte suchen, vernetzt leben möchten und die Individualität ihrer Nächsten anerkennen.

Die Gemeinschaft der Großheppacher Schwestern und die Mitglieder der Eckstein-Gemeinschaft bilden ein Netzwerk, das sich für die Arbeitsbereiche der Stiftung engagiert. Die Überschrift heißt: Gaben einbringen, einander unterstützen, Unterschiedlichkeit achten, spirituelle Praxis pflegen. Mit dem neuen Wohnangebot entsteht eine zeitgemäße Wohnform für Menschen, die eine Lebensform suchen, die individuelle Lebensgestaltung und gemeinschaftliches Leben mit geistlicher Mitte möglich macht.



In Weinstadt-Beutelsbach, im weitläufigen Park des Mutterhauses der Stiftung Großheppacher Schwesternschaft, entsteht ein dreigeschossiger Erweiterungsbau, angeschlossen an das Haupthaus (Mutterhaus) mit insgesamt 13 Wohnungen im 1. und 2. Obergeschoss, einer zweigruppigen Kindertagesstätte mit naturpädagogischem Konzept und einer ambulanten Tagespflege für Seniorinnen und Senioren im Erdgeschoss. Baubeginn ist im Herbst 2020. Die Fertigstellung und der Bezug soll im September 2022 sein.

Wohnen im Mutterhauspark



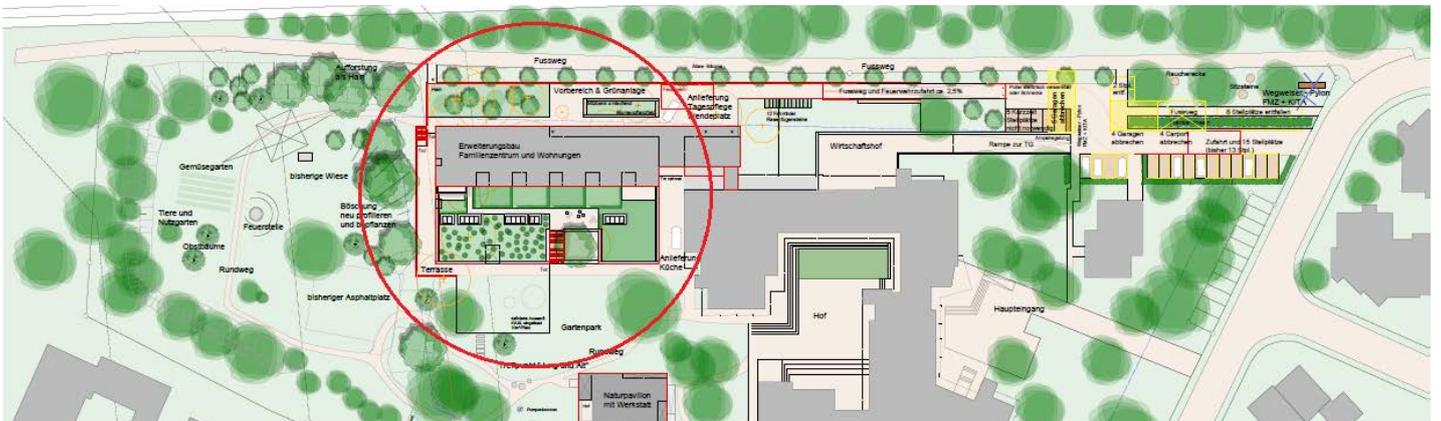
Bild links: Planausschnitt des 2. OG; beispielhafte Grundrisse einer 3-Zimmerwohnung (63 qm) und einer 2-Zimmerwohnung (59 qm). Alle Wohnungen sind barrierefrei, mit einer Küche ausgestattet und verfügen über eine Terrasse bzw. Loggia.

Bild links unten: modellhafte Gebäudeansicht des Erweiterungsbaus von der Parkseite aus gesehen. Im Erdgeschoss befinden sich die Räume der Kindertagesstätte (links) und der Ambulanten Tagespflegestation (rechts).

Die 13 Wohneinheiten befinden sich im 1. und 2. OG. Im UG (nicht sichtbar) befinden sich Abstellräume und eine Tiefgarage. Ein Brückenhäus mit Aufzug und Treppenhaus verbindet den Neubau mit dem Mutterhaus.



Wohnen mit hoher Lebensqualität



Unsere Diakonische Gemeinschaft

Die Gemeinschaft der Großheppacher Schwestern und die Mitglieder der Eckstein-Gemeinschaft bilden die diakonische Gemeinschaft, die sich mit den Werten und Zielen der Stiftung identifiziert. Die Menschen, die auf dem Mutterhausgelände leben, führen das schwesternschaftliche Zusammenleben in einer neuen Form weiter. Sie bringen sich ein und gestalten die Gemeinschaft mit. Durch die Mitgliedschaft in der Eckstein-Gemeinschaft setzen Sie das sichtbare Zeichen, dass Sie Verantwortung übernehmen, das gemeinschaftliche Zusammenleben aktiv mitzugestalten. (Ausführliche Informationen zur Eckstein-Gemeinschaft erhalten Sie in einer gesonderten Broschüre.)

Wohnen auf dem Mutterhausgelände

Die Mietkosten für Wohnen in Gemeinschaft im Mutterhaus orientieren sich am Mietspiegel der Stadt Weinstadt. Die Größe der Wohnungen im Erweiterungsbau sowie Mutterhausbau beträgt zwischen 57 - 62 qm für eine 2-Zimmerwohnung, 63 - 78 qm für eine 3-Zimmerwohnung und 129 qm für eine 4-Zimmerwohnung. Voraussetzung für das Mietverhältnis ist die Mitgliedschaft in der Eckstein-Gemeinschaft. Tagungsräume, Musikzimmer, Stiller Raum, Naturwerkstatt und weitere Gemeinschaftsräume stehen den Hausbewohnerinnen und Hausbewohnern nach Absprache zur Verfügung. Es besteht die Möglichkeit, am Mittagessen im Speisesaal teilzunehmen.

Die Umgebung

Beutelsbach ist ein lebendiger Teilort der Gemeinde Weinstadt im Remstal mit historischem Ortskern, malerisch an Weinbergen gelegen. Die S-Bahnhaltestelle Beutelsbach (S2) ist in 5 Minuten Fußweg erreichbar. Ärzte und Einkaufsmöglichkeiten (Supermarkt, Hofläden, Buchladen etc.) sind fußläufig zu erreichen. Der Park am Mutterhaus ist Naherholungsraum. Weinstadts „Grüne Mitte“ und die Weinberge liegen nur wenige Gehminuten entfernt. Ein Nutzgarten im Mutterhauspark bietet Ihnen die Möglichkeit, eigenes Gemüse anzubauen. Das gesamte Gelände steht zur Erholung und Entspannung zur Verfügung.

Die Stiftung Großheppacher Schwesternschaft



Liebe Interessentinnen und Interessenten an unserem Zukunftsprojekt, mit unserem Angebot „Wohnen in Gemeinschaft“ schreiben wir das schwesternschaftliche Zusammenleben fort, das in der Stiftung Großheppacher Schwesternschaft seit 165 Jahren auf dem Fundament des gemeinsamen Engagements und des gemeinsamen Gebets gegründet. Wir laden zu einer komunitären Lebensform ein, die weltoffen, zugewandt und tolerant ist. Unser Ziel ist, das Zusammenleben so zu gestalten, dass eigene Bedürfnisse und Freiräume gewahrt werden und zugleich nachbarschaftliche Verbundenheit entsteht, weil man Aufgaben und eine geistliche Mitte teilt. Wir laden Sie ein, das Leben auf dem Mutterhausgelände in Beutelsbach mitzugestalten. Wenn Sie gerne mitwirken wollen, nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Magdalene Simpfendörfer-Autenrieth und Antje Helmond
Oberin und Vorsteherin Kaufmännische Vorständin

Porträt der Stiftung Großheppacher Schwesternschaft

Seit 1856 ist die Stiftung eine diakonische Wohn- und Ausbildungsstätte im Unteren Remstal. Als Trägerin zweier beruflichen Fachschulen, einer Kindertagesstätte und einer Wohn- und Pflegeeinrichtung engagiert sich die Stiftung Großheppacher Schwesternschaft in Bildung, Erziehung und Pflege. Verwaltungssitz der Stiftung ist das Mutterhaus in Weinstadt-Beutelsbach. Namensgeber der Stiftung ist die Diakonissen-Schwernerschaft, deren erstes Mutterhaus und Wirkungsstätte in Großheppach lag. Nach mehr als 160 Jahren segensreichem Wirken in Kindergärten und Kinderheimen in ganz Württemberg haben sich die Schwestern aus der aktiven Arbeit zurückgezogen. Sie leben im Ruhestand in Weinstadt-Beutelsbach oder Weinstadt-Großheppach. Der Wesenskern des gemeinschaftlichen Lebens der Schwestern findet weiter Ausdruck in der spirituellen Praxis der Tagzeitgebete und im tätigen Engagement für die Arbeitsbereiche der Stiftung. Sie bilden zusammen mit der Eckstein-Gemeinschaft (einem Freundeskreis, zu dem Ehemalige und aktive Mitarbeitende sowie Förderer der Stiftung gehören) die Diakonische Gemeinschaft. Sie wollen so die Gründungsidee der Bildungspionierin Wilhelmine Canz

(1815 - 1901) weitertragen. Wilhelmine Canz wollte Frauen Heimat und eine berufliche Perspektive geben. Aus der damaligen Bildungsanstalt für Kleinkinderpflegerinnen, die sie 1856 gründete, ist die staatlich anerkannte Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik mit 360 Schulplätzen hervorgegangen. Hier werden heute Erzieher/innen und Kinderpfleger/innen ausgebildet. Das angeschlossene Wohnheim „Junges Wohnen“ bietet 30 Frauen während ihrer Ausbildung Wohnmöglichkeiten.

Weitere Arbeitsbereiche sind die Evangelische Pflege- schule Weinstadt, das Kinderhaus am Sonnenhang (eine Kindertagesstätte mit 65 Plätzen für Kinder von 1 bis 6). Am historischen Standort in Großheppach steht heute das Wilhelmine-Canz-Zentrum, ein Wohn- und Pflege- zentrum mit 70 stationären Pflegeplätzen und 36 Appar- tements für Betreutes Wohnen.

Mit dem Erweiterungsbau, der Ambulanten Tagespflege- station, der neuen Kindertagesstätte und der Naturwerk- statt will sich die Stiftung zu einem generationenüber- greifenden Zentrum weiterentwickeln.

Kontakt und Infos zum Projekt erhalten Sie bei:

Stiftung Großheppacher Schwesternschaft
Oberlinstraße 4
71384 Weinstadt-Beutelsbach
Telefon 07151 9934 - 0 oder -132

E-Mail: info@grossheppacher-schwernerschaft.de
www.grossheppacher-schwernerschaft.de

